

Bürgerforum Corona

Fünfte Sitzung

**Thema: Soziale Langzeitfolgen der
Kontaktbeschränkungen**

Donnerstag, 15. April 2021, 16:00-19:00 Uhr

Initiiert von Gisela Erler,
Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
im Staatsministerium Baden-Württemberg



Begrüßung – öffentlich

Begrüßung durch **Gisela Erler**

Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung

Begrüßung – öffentlich

Kurzvorstellung der anwesenden Expertinnen und Experten

- **Dr. Michael Konrad**, Referent für die Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes im Referat Psychiatrie/Sucht, Ministerium für Soziales und Integration Baden-Württemberg
- **Prof. Dr. Backenstraß**, Leiter des Instituts für Klinische Psychologie am Zentrum für Seelische Gesundheit des Klinikums Stuttgart
- **Martina Rudolph-Zeller**, Leiterin der Telefonseelsorge Stuttgart e.V.
- **Carmen Stadelhofer**, ehemalige Leiterin des Zentrums für allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Ulm und ehrenamtliche Initiatorin von zivilgesellschaftlichen Projekten und digitaler Nachbarschaftsarbeit

Unser Programm heute

1. Begrüßung

- Grußwort Gisela Erler, Staatsrätin für Zivilgesellschaft und Bürgerbeteiligung
- Kurzer Austausch untereinander

2. Aktueller Bericht zum Ansatz des Landes Baden-Württemberg zur Abmilderung der sozialen Langzeitfolgen der Kontaktbeschränkungen

3. Diskussion: (Psycho-)Soziale Langzeitfolgen der Kontaktbeschränkungen

- Drei Kurzvorträge, anschließend Gelegenheit zu Rückfragen
- Diskussion in sechs Kleingruppen (50 Minuten)

4. Diskussion und Zusammenfassung der Ergebnisse

5. Abstimmung über die Empfehlungen, weiteres Vorgehen und Abschluss

10 Minuten Austausch im Plenum- nichtöffentlich

Ihre Meinung ist gefragt:

Wie haben Sie Einsamkeit erlebt während der Corona-Zeit?

Was war positiv? Was war negativ?

- Schreiben Sie Ihre Erfahrungen in den Chat
- Oder melden Sie sich, dann nehmen wir Sie direkt dran
(So können Sie sich im Meeting melden: Teilnehmerliste anklicken, dann mit der Maus auf den eigenen Namen fahren, dort erscheint ein Hand-Symbol, dieses klicken, dann sehen wir Ihre Meldung)

Aktueller Bericht zum Ansatz des Landes Baden-Württemberg zur Abmilderung der sozialen Langzeitfolgen der Kontaktbeschränkungen

– öffentlich

Kurzvortrag: **Dr. Michael Konrad**

Referent für Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes im Referat
Psychiatrie/Sucht, Ministerium für Soziales und Integration Baden-
Württemberg

Anschließend: Gelegenheit zu Rückfragen

Diskussion: Soziale Langzeitfolgen – öffentlich

Kurzvorträge

- **Prof. Dr. Backenstraß**, Leiter des Instituts für Klinische Psychologie am Zentrum für Seelische Gesundheit des Klinikums Stuttgart
- **Martina Rudolph-Zeller**, Leiterin der Telefonseelsorge Stuttgart e.V.
- **Carmen Stadelhofer**, ehemalige Leiterin des Zentrums für allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung an der Universität Ulm und ehrenamtliche Initiatorin von zivilgesellschaftlichen Projekten und digitaler Nachbarschaftsarbeit

Rückfragen

Soziale Langzeitfolgen – öffentlich

Prof. Dr. Matthias Backenstraß, Psychologe und Psychotherapeut,
Leiter des Instituts für Klinische Psychologie am Zentrum für Seelische
Gesundheit des Klinikums Stuttgart

„Jeder Mensch hat ein Grundbedürfnis nach Gemeinschaft. Monatelange Kontaktvermeidung kann Depressionen und andere psychische Belastungen fördern und behindert Jugendliche in ihrer sozialen Entwicklung.“

„Soziale Einsamkeit erhöht die psychische Belastung – Kontrolle und Handlungsfähigkeit reduzieren sie.“

Soziale Langzeitfolgen – öffentlich

Martina Rudolph-Zeller, Leiterin der Telefonseelsorge Stuttgart e. V.

*„Einsamkeit war bei der Telefonseelsorge immer ein wichtiges Thema
- seit Corona kommt die Angst dazu, der selbst gewählte Rückzug.“*

*„Niemand gibt gern zu, unter Einsamkeit zu leiden.
Bei der Telefonseelsorge kann man darüber offen sprechen.“*

*„Nach Corona wird dieses Gefühl bleiben: Wir sind verwundbar.
Unsere Welt ist nicht so stabil, wie wir dachten.
Gerade junge Menschen wird das prägen.“*

Soziale Langzeitfolgen – öffentlich

Carmen Stadelhofer, ehrenamtliche Initiatorin von zivilgesellschaftlichen Projekten und digitaler Nachbarschaftsarbeit

„Physische Distanz muss nicht soziale Distanz heißen - neue Medien können wirkungsvolle Mittel gegen Einsamkeit sein und ermöglichen das Miteinander ohne Grenzen, unabhängig von Alter, Herkunft, Sprache oder Raum.“

„Man muss sich nicht zwischen “real” und “virtuell” entscheiden. Beides hat Vorteile und beide Methoden kombiniert zu nutzen ist ein sinnvoller Weg, der zu Empowerment führt.“

10 Minuten Pause

Es geht weiter um 17.45 Uhr



45 Minuten Austausch in Kleingruppen - nichtöffentlich

Im Padlet finden Sie drei Fragen zum Thema Soziale Langzeitfolgen.

Die Adresse zum Padlet erhalten Sie in der Kleingruppe.

- Bitte diskutieren Sie in Ihren Gruppen. In jeder Gruppe gibt es eine Assistenz, die das Aufschreiben im Padlet übernimmt.
- Wenn Sie sich nicht einig sind, stimmen Sie ab!
- Bestimmen Sie 1-2 Personen, die später in der Diskussion die Gruppenergebnisse darstellen.

50 Minuten Austausch in Kleingruppen - nichtöffentlich

- Frage 1** Welche Schritte soll die Landesregierung unternehmen, um die sozialen Langzeitfolgen der Kontaktbeschränkungen für Kinder, Alte und Hilfsbedürftige abzumildern?
- Frage 2** Welche Möglichkeiten sehen Sie, die Vereinsamungstendenzen sowohl kurzfristig (während der Lockdowns) als auch langfristig (als gesellschaftliche Tendenz) aufzufangen?
Was kann die Landesregierung dafür tun?
- Frage 3** Welche Maßnahmen sind in der Pandemie geeignet, soziale Vereinsamung in der Nachbarschaft aufzufangen, welche sind allgemein für die Gesellschaft sinnvoll?

Austausch in Kleingruppen

gemeinsame Diskussionsregeln:

- Wir hören uns zu und lassen uns ausreden.
- Wir sind offen für unterschiedliche Meinungen.
- Wir halten unsere Beiträge kurz und klar.
- Wir achten darauf, dass alle ungefähr gleich viel Redezeit haben.

Stille Teilnahme Presse nur möglich, wenn alle Gruppenmitglieder einverstanden sind.

Ihre Meinung ist gefragt! – öffentlich

Abstimmung über die Gruppen-Empfehlungen

- Bitte bewerten Sie die Empfehlungen im Padlet.
- Bitte vergeben Sie bitte insgesamt drei „Herzchen“. Dabei ist es egal, ob Sie Ihre drei „Herzchen“ auf die Beiträge von einer, zwei oder drei Fragen verteilen.
- Wählen Sie die Zettel, der Ihre persönliche Meinung am besten treffen.
- Den Link zum Padlet finden Sie im Chat.

Themenauswahl für die nächsten Sitzungen – öffentlich

6. Bürgerforum Corona, 20. Mai 2021, 16-19 Uhr:

**Auswirkungen der Pandemie auf das Bildungssystem, Fokus:
Kinderbetreuung, Schule, Ausbildung, Hochschule**

7. Bürgerforum Corona, 17. Juni 2021, 16-19 Uhr:

**Reisen und Freizügigkeit: Risiken des grenzüberschreitenden Verkehrs,
Urlaubsreisen, grenzüberschreitende Solidarität**

8. Bürgerforum Corona, 15. Juli 2021, 16-19 Uhr:

**Politik-Hearing zu Ergebnissen und Fragen aus dem Bürgerforum Corona,
z.B. Anhörung der neu gewählten gesundheitspolitischen SprecherInnen**

9. Bürgerforum Corona: 19. August 2021, 16-19 Uhr:

Offenes Sommertreffen (?)

Abschluss – öffentlich

- Bitte Feedback in den Chat:
 - Wie ist es Ihnen heute im Bürgerforum ergangen?
 - Haben Sie Wünsche an die Moderation?
 - Haben Sie Wünsche an die Landesregierung?
- Bei Fragen und organisatorischen oder technischen Problemen helfen wir Ihnen gern weiter:
**per E-Mail unter buengerforum@nexusinstitut.de oder
telefonisch unter 030 – 318 054 61**

Vielen Dank
für Ihre Mitwirkung!

